Militärsport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **62 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Trsp Trp
Trsp Trp OS 1,2, 3602 Thun, Oberst Rubin Simon

Stabssekr
Stabssekr OS, 8180 Bülach, Oberst i Gst Fürer Bernhard

MFD
MFD OS, 8400 Winterthur, Oberstlt i Gst Juillaud Dominique

R+D
R+OS, 1510 Moudon, Oberstlt Zäch Guido

3. Feldweibelschulen

Schule Waffenplatz, Schulkommandant

1–5, 3602 Thun, Oberst Haug Samuel
MFD, 8400 Winterthur, Hptm Stehlin Marianne
R+, 1510 Moudon, Oberstlt Lutz Felix

4. Fourierschulen

1,2,3, 3000 Bern 22, Major Ramseyer Kurt
4, 3000 Bern 22, bis 14.11.: Oberst Hänni Paul und ab 16.11.: Major i Gst Champendal P-A

5. Küchenchefschulen

1–5, 3602 Thun, Major i Gst Furrer Faustus

6. Zusätzliche Unteroffiziersschulen

Schule, Waffenplatz, Schulkommandant

Art
Art UOS 38, 1145 Bière, Oberst i Gst Chaubert Claude

G Trp
G UOS 58, 5200 Brugg/AG, Major i Gst Jeanloz Ulrich

Uem Trp
Uem UOS 65, 8180 Bülach, Major i Gst Ebert Edwin

San Trp
San UOS 69, 6067 Melchtal, Oberst Cereghetti Aldo
San UOS 269, 6016 Losone, Oberst Haefliger Urs

Ls Trp
Ls UOS 78, 4705 Wangen a A, Oberstlt Freiburghaus Fritz

MFD
MFD UOS, 8400 Winterthur, Hptm Schaer Eva

R+D
R+UOS, 1510 Moudon, Oberstlt Lutz Felix

INTERNATIONALE MILITÄRWALLFAHRT

Lourdes 21.–26.5.1987

In Uniform – Wehrpflichtige aller Grade sind an der Teilnahme in Uniform berechtigt. Aus der Dienstpflicht entlassene können in Zivil teilnehmen. Engste Angehörige sind auch willkommen!

Grundpreis (Liegewagen/Zeltstadt)	Fr. 300.–
Zuschläge:	
Schlafwagen	Fr. 100.–
Hotel	Fr. 150.–
(MFD in Uniform)	Fr. 120.–

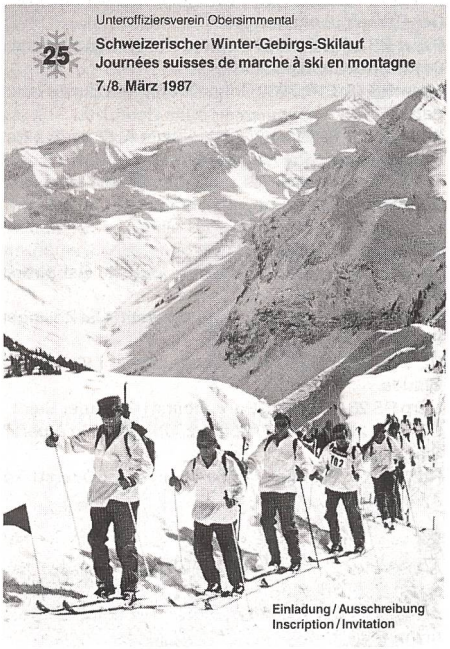
Information und Buchung

Hptm Fpr Alois Bamert, Pfarrhaus, 8842 Unteriberg, (055) 56 11 16

Anmeldeschluss 1.4.1987

MILITÄRSPORT

25. Schweizerischer Winter-Gebirgs-Skilauf im Obersimmental (UOV Obersimmental unter Patronat SUOV)



Einladung / Ausschreibung
Inscription / Invitation

Über das Wochenende des 7./8. März 1987 wird zum 25. Male eine ausserdienstliche Leistungsprüfung von eidgenössischem Format im Kanton Bern und mit internationaler Beteiligung durchgeführt. Es geht um den Schweizerischen Winter-Gebirgs-Skilauf, einen Zwei-Tage-Marsch auf Ski, der vor 25 Jahren durch den *Unteroffiziersverein Obersimmental* ins Leben gerufen wurde. Die zündende Idee kam aus Holland, dem Internationalen Vier-Tage-Marsch in Nijmegen. Es geht bei diesem Marsch nicht um Preise, Ränge oder Bestzeiten, sondern um das Mitmachen und Durchhalten. Es waren in den letzten Jahren über 800 Männer und Frauen der Armee, die sich in rund 160 Patrouillen dieser schönsten und schweren Leistungsprüfung unseres Landes im ausserdienstlichen Einsatz stellten. Verlangt werden täglich 30 km mit je 1000 m Steigung und Abfahrt, die innert acht Stunden absolviert werden müssen, wobei fünf Stunden nicht unterboten werden dürfen. Zur Tradition ist seit Jahren auch die Teilnahme von Mannschaften ausländischer Armeen geworden, wie aus Deutschland, Österreich und Frankreich.
Der Jubiläumslauf dieses Jahres weist kein grossartiges Programm auf. Der Organisator, der UOV Obersimmental, wird wiederum alles daran setzen, den Patrouillen auf den Höhen des Obersimmentals eine gute, auf maximale Sicherheit bedachte und reibungslos spielende Organisation zu bieten. Rund 20 Patrouilleure werden den Lauf zum 25. Male bestreiten, um sich damit eine besondere Ehrung zu verdienen. An die 200 ehrenamtlich im ausserdienstlichen Einsatz stehenden Mitarbeiter wird erst später gedacht, wenn sie im Frühjahr zu einem kleinen Fest aufgeboten werden. Die Talzeitung, der «Obersimmentaler», wird in Würdigung dieses Einsatzes eine Sondernummer herausbringen.
Anmeldestelle: Four M Rösti und Four B Kämpf, Tf 030 / 2 19 93 (nur Geschäftszeit). -th.

Eidgenossenschaft

Wenn uns die Gnade, Eidgenossenschaft zu sein, nicht mehr ist als jede Annehmlichkeit des Lebens und mehr als dieses Leben selber, dann haben wir an ihr überhaupt kein Teil.
Divisionär Edgar Schumacher (1897–1967)

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

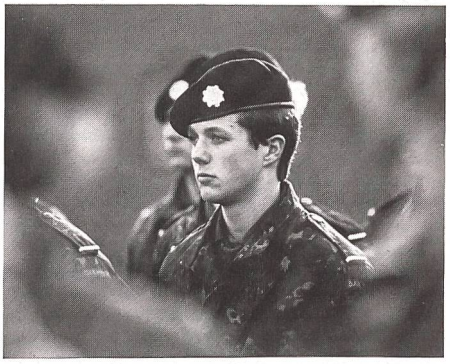
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Lücke in der Luftverteidigung – NATO prüft deutsche Anregung

Die Luftverteidigung der NATO-Staaten ist in der Lage, angreifende Flugzeuge abzuwehren, nicht aber Raketen oder nichtballistische Flugkörper.
Inzwischen modernisiert die Sowjetunion ihre Raketen- und Flugkörpersysteme so, dass sie dann nicht nur mit nuklearen, sondern auch mit konventionellen Sprengköpfen wirksam eingesetzt werden können. Der Warschauer Pakt verbessert damit in Verbindung mit seiner gesamten Offensivkapazität seine Fähigkeit, mit einem konventionellen Schlag zielgenauer Waffensysteme die «nukleare Schwelle» zu unterlaufen und die westliche Verteidigung entscheidend zu schwächen.
Der Bundesminister der Verteidigung, Dr Wörner, hat sich deshalb im Bündnis dafür eingesetzt, wie die europäische Luftverteidigung um Mittel und Möglichkeiten zur Abwehr von Raketen und Lenkflugkörpern erweitert werden kann. Dieser Vorschlag, unterstützt vom NATO-Oberbefehlshaber General Rogers, wird derzeit in den Gremien des Bündnisses auf seine Realisierbarkeit untersucht. Mittler-Brief

DÄNEMARK

Auch Kronprinzen müssen ins Militär



Ein Trost für alle einrückenden Rekruten unserer Armee: Auch der dänische Kronprinz Frederik musste einrücken. Seit Oktober 1986 leistet der 18jährige seinen Militärdienst bei der Königlichen Garde.
Keystone

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Schweizer Armeedelegation in der DDR

Der DDR-Kriegsminister, Armeegeneral Heinz Kessler, und Mitglied des Führungsgremiums des ostdeutschen Staates hatte am 17. November 1986 Korpskommandant Roger Mabillard, den Ausbildungschef der Schweizer Armee, in Ost-Berlin empfangen. Laut des Zentralorgans der DDR-Armee *«Volksarmee»* hatte General Kessler die Schweizer Besucher *«herzlich»* willkommen geheissen und *«die Gewissheit»* zum Ausdruck gebracht, dass – so wörtlich! – *«vom Besuch wichtige Impulse für die Vertiefung der Beziehungen zwischen beiden Staaten und ihren Armeen ausgehen werden ...»*
Während der Begegnung mit Korpskommandant Mabillard pries Kessler die DDR-Armee (bekanntlich der unterwürfigste Vasall der Sowjet-Armee) und informierte den Schweizer über – so wörtlich! – *«den*